



Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit
Fondation pour la collaboration confédérale
Fondazione per la collaborazione confederale
Fundaziun per la collavuraziun federala

Bern, 14. Januar 2019

Medienmitteilung

Der Föderalismuspreis 2019 geht an Eva Maria Belser, Co-Direktorin des Instituts für Föderalismus

Eva Maria Belser ist Trägerin des Föderalismuspreises 2019. Die Staatsrechtlerin und Co-Direktorin des Instituts für Föderalismus (IFF) der Universität Freiburg wird für ihr Engagement für den Föderalismus gewürdigt. Der Preis wurde ihr im Rahmen des ch Regierungsseminars in Interlaken durch Staatsrat Pascal Broulis, Präsident der ch Stiftung, und Regierungsrätin Heidi Z'graggen, Vizepräsidentin der ch Stiftung, überreicht.

Die ch Stiftung hat Eva Maria Belser mit dem Föderalismuspreis 2019 ausgezeichnet. Gewürdigt wird die Staatsrechtlerin der Universität Freiburg für ihr Engagement in der vergleichenden Föderalismusforschung und in der Promotion des Föderalismus. Neben ihrer Forschung und der Institutsleitung verfolgt Belser eine rege internationale Vortragstätigkeit, wobei sie in der Schweiz und weltweit zum Verständnis des Föderalismus beiträgt.

Wie Regierungsrätin Heidi Z'graggen in ihrer Laudation sagte, verstehe es Eva Maria Belser, die Menschen von der Idee des Föderalismus zu überzeugen und werde dadurch zur Botschafterin für das politische System der Schweiz und das föderalistische Ordnungsmodell im Allgemeinen. Ein Beispiel für dieses Engagement sei die unter ihrer Leitung stehende internationale Sommeruniversität zu den Themen Föderalismus, Dezentralisation und Konfliktlösung. Ebenfalls zum Verständnis des Föderalismus trägt ein dreimonatiges Programm für Gastforschende am IFF bei, an dem bereits Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus vier Kontinenten teilgenommen haben.

Eva Maria Belser ist seit 2008 Inhaberin des Lehrstuhls für Staats- und Verwaltungsrecht I an der Universität Freiburg und Co-Direktorin des Instituts für Föderalismus. Belser und ihr Team betreiben Lehre und Forschung im Bereich des schweizerischen und vergleichenden Verfassungsrechts sowie zu völkerrechtlichen Themen. Neben dem Föderalismus gilt ihr besonderes Interesse den Grund- und Menschenrechten, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit sowie der Sozialstaatlichkeit.

Kontakt/Rückfragen

- Staatsrat Pascal Broulis, Präsident der ch Stiftung und Präsident der Jury, 079 435 01 78
- Roland Mayer, Geschäftsführer der ch Stiftung, 031 320 30 00

Beilagen unter der Adresse

<http://www.chstiftung.ch/de/foederalismus/foederalismuspreis/>

- Laudatio von Regierungsrätin Heidi Z'graggen
- Foto der Preisübergabe

Der Föderalismuspreis, der von der ch Stiftung verliehen wird

Mit dem jährlich verliehenen «Föderalismuspreis» wird eine Person oder Institution geehrt, die sich über ihre Arbeit oder ihr Werk mit Überzeugung für den schweizerischen Föderalismus einsetzt, dessen Entwicklung auf innovative Weise fördert oder zu dessen Stärkung beiträgt. Dieses Engagement kann politisch, kulturell oder zivilgesellschaftlich sein. Bisherige Preisträger sind alt Bundesrat Arnold Koller (2014), der Kabarettist Emil Steinberger (2015), das Projekt PRIMA des Kantons Neuenburg für Frühdeutsch durch Teilimmersion (2016), die "Assemblée Interjurassienne" AIJ (2017) und der Schwyzer alt Regierungsrat Franz Marty (2018).